



Informationsblatt Fallschutzplatten

Gestaltung, Planung, Aufmaß

Produkt,-und Farbmuster

Sie können Produktmuster oder Farbmuster kostenlos bestellen. Die 10 × 10 cm großen Muster sind aus SBR (Styrol-Butadien-Kautschuk).

Das Farbmuster ist etwa 10 × 10 × 0,7 cm groß und zeigt die Farbe des Originals.

Bestellung einzelner Platten bzw. eines einzelnen Elements

Es gibt keine Mindestbestellmenge.

Abdichtung eines undichten Untergrunds

Bei der Verlegung des neuen Bodenbelages ist es sinnvoll, das Eindringen von Wasser in das Bauwerk zu verhindern, indem es abgedichtet wird.

Eine einfache, schnelle und sichere Verarbeitung ist die Abdichtung mit Dachbahnen aus EPDM.

Verwendung von Randsteinen

Bei der Gestaltung von Wegen und befestigten Flächen auf einer ungebundenen Tragschicht ist es nötig, die Flächen mithilfe von Randsteinen voneinander abzugrenzen.

Die Randsteine stehen in einem Betonfundament mit Rückenstütze im Erdreich und befinden sich fast vollständig im Untergrund. Unsere Randsteine sind so elastisch, dass sie sich auch für die Einfassung geschwungener Wege eignen.

Planung der Verlegung

Um Fehler bei der Verlegung zu vermeiden, empfehlen wir die vorherige Aufstellung eines Verlegeplanes. Hierfür zeichnen Sie am besten die Fläche maßstabsgetreu auf Millimeterpapier oder auf ein kariertes Papier im Maßstab 1:100 (1 cm auf dem Papier entspricht 1 m).

Bedarfsrechnung

Bei einer rechteckigen Fläche ist die Berechnung des Bedarfs relativ einfach:

(Länge der Fläche in cm / nutzbare Länge einer Platte in cm) x (Breite der Fläche in cm / nutzbare Breite einer Platte in cm).

Bei einer Fläche von 940 cm x 300 cm und Platten mit einer nutzbaren Größe von 50 x 50 cm benötigt man:

$$(940 / 50) \times (300 / 50) = 19 \times 6 = 114 \text{ Platten}$$

also:

$$9,4 \text{ m} \times 3 \text{ m} \rightarrow 9,5 \times 3 \text{ m} = 28,5 \text{ qm} = 114 \text{ Platten}$$

Wir empfehlen die Bestellung von zusätzlichen Platten, über Ihre Rechnung hinaus, um Fehler in der Verlegung korrigieren zu können.

Anpassung des Bodenbelages an unebenen Flächen

Dadurch, dass der Bodenbelag elastisch und die Platten biegsam sind, passen sie sich bis zu einem gewissen Grad an ihren Untergrund an. Dies ist jedoch von der Dicke der Platten abhängig: Dünnere Materialien sind anpassungsfähiger als dickere.



Maß-Toleranzen

Für Gummigranulat bei einer Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 - 60% gilt:

Länge $\pm 2\%$

Breite $\pm 2\%$

Höhe $\pm 2\%$, bei Platten ± 2 mm

Material, Eigenschaften

Lebensdauer der Bodenbeläge

Folgende Aspekte wirken sich auf die Lebensdauer der Bodenbeläge aus:

- Auswahl des richtigen Produktes für die geplante Verwendung
- Verlegung entsprechend der Verlegerichtlinien
- Material, aus dem der Boden gefertigt ist (SBR, EPDM, TPE etc.)
- Intensität der Nutzung (z. B. privat oder gewerblich)
- Äußere Einflüsse, die auf das Produkt einwirken (z. B. Witterung, Kfz-Verkehr etc.).

Bodenbeläge und Frost

Die Bodenbeläge sind dauerhaft frostfest.

Umweltverträglichkeit

Bei sachgemäßer Nutzung der Bodenbeläge werden keine Schadstoffe an das Erdreich oder das Grundwasser abgegeben. Umweltschutz ist uns äußerst wichtig und spielt bei der Auswahl unserer Produkte eine große Rolle.

Einbau, Verlegung

Einbau der Bodenbeläge

Für die Verlegung sind keine besonderen Qualifikationen oder Vorkenntnisse erforderlich. Benötigen Sie Unterstützung, dann ist die Zusammenarbeit mit einem Galabauer vor Ort möglich.

Vorbereitung vor der Verlegung

Temperatur bei der Verlegung

Bei der Verlegung der Fallplatten sollte die Temperatur berücksichtigt werden, da Gummi einer Wärmeausdehnung unterliegt.

Für ein langfristiges und schönes Verlegebild sollte bei der Verlegung der Elemente aus Gummigranulat etwa konstante 17°C betragen.

Ablüften der Platten vor Verlegung

Es ist empfehlenswert, die Platten nicht direkt von der Palette zu verlegen, sondern ein paar Tage vorher auszupacken, auszubreiten und zu sortieren. Dies hat mehrere Vorteile: Die Elemente können so nach Augenmaß passend arrangiert werden und gleichzeitig entspannen sie sich im Freien zu ihrer Normalgröße.



Zuschnitte

Die Gummigranulate lassen sich mit handelsüblichen (Holz-)Sägen zurechtschneiden. Für besonders gerade Schnitte eignet sich eine starke Handkreissäge oder ein Cuttermesser.

Verklebung

Normalerweise müssen die Bodenbeläge nicht am Untergrund angeklebt werden. Aber es gibt Ausnahmen:

- Anti Stolperkeile oder Eckplatten bzw. Randplatten (Platten mit ein oder zwei integrierten Abschrägungen) werden in der Regel auf einer gebundenen Tragschicht verwendet und sollten bei einer ortsgebundenen Nutzung mit dem Untergrund verklebt werden.
- Platten, die zum Belegen von Treppen benutzt werden, sollten immer auf die vorhandenen Treppenstufen aufgeklebt werden.
- Kleine Randstücke oder Zuschnitte, die an einer offen liegenden Seite eingebaut und durch das Montagesystem nicht sicher gehalten oder aufgrund der Nutzung losgetreten werden könnten, sollten mit den benachbarten Platten verklebt werden.
- Platten auf einer im öffentlichen Raum liegenden und vandalismusgefährdeten Fläche sollten untereinander oder mit dem Untergrund punktförmig verklebt werden, um einen ungewollten Ausbau zu erschweren.
- Die auf den benachbarten Platten aufliegende Ecke bei Platten mit Nut- und Federsystem oder mit verdecktem Reißverschluss kann bei Bedarf einige Wochen nach der Verlegung durch 3-5 Punkte Kleber auf den darunter liegenden Platten fixiert werden.
- Bei Platten mit Steckverbinder-Montagesystem stabilisiert ein Verkleben der Platten untereinander an den Plattenrändern das Verlegebild.
- Bei Anwendungen, bei denen aufgrund der geringen Größe der Fläche oder der Nutzung zu befürchten ist, dass die Platten nicht lagesicher an Ort und Stelle verbleiben, kann es sinnvoll sein, die Platten untereinander oder mit dem Untergrund zu verkleben.

Montagesystem mit Steckverbinder

Zwei oder mehrere Gummigranulat-Elemente werden durch zylindrisch geformte, eventuell mit geriffelter Oberfläche gestaltete Kunststoffelemente miteinander verbunden. Die Steckverbinder werden bei der Verlegung der Gummigranulat-Elemente in werksmäßig vorbereitete Bohrungen an einem Element gesteckt. Hierbei wird eine um eine halbe Plattenlänge versetzt angeordnete Platte der vorangegangenen oder folgenden Reihe angeschlossen.

Untergrund, Tragschicht

Verlegung auf gewachsenem oder geschüttetem Boden (Naturboden)

Die Verlegung auf gewachsenem oder geschüttetem Boden (z. B. Grasflächen, Bolzplatz oder sandigem Boden) ist nicht möglich. Vorerst muss eine dauerhafte und stabile Tragschicht angelegt werden.

Wie empfehlen die einfache Verwendung von Kunststoff-Wabengitter.

Verlegung auf Sand oder Kies

Auch hier gilt: Unsere Platten sollten nicht direkt auf Sand oder Kies verlegt werden. Empfohlen wird die Verwendung von unseren Kunststoff-Wabengitter.